

Sekundarstufe Berufsbildung
Facheinschlägige Studien ergänzendes Bachelorstudium

1. Semester

M 1-1	Professionsspezifische Initiierung im Berufsfeld Schule		Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe	
	a)	Schule als Bildungsinstitution und rolle der Lehrperson	VO	1	1							1
	b)	Schule als Bildungsinstitution und rolle der Lehrperson	SE	1	1							1
	c)	Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson	UE	2				3				3
			4	2	0	0	3	0	0		5	

Inhalt: Übung: handlungsorientierte Einführung in die Rolle der Lehrperson und in die Institution Schule

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- kennen theoriebasierte Zugänge zur Beobachtung von Lernen und Lehren im Unterricht und wenden diese an.
- gewinnen in kollegialen Hospitationen Einblicke in die Unterrichtsgestaltung erfahrener Lehrpersonen und finden und begründen Transfermöglichkeiten in die eigene Unterrichtstätigkeit.
- reflektieren die Erfahrungen aus der Hospitation im Gruppenunterricht und geben konstruktives Feedback

Lehr- und Lernmethoden: handlungsorientierte Übungsphasen, distanzierte Einübung im Fallverstehen (Planen und Durchführen einer besonderen Methode im eigenen Unterricht und Reflexion); **Hospitationen an der eigenen Schule bzw. in der Sek AB (Studierende hospitieren an einer „Zubringerschule“)**

M 1-2	Fachdidaktische Grundlagen beruflichen Lernens		Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe	
	a)	Bedingungen beruflicher Lehr-/Lernprozesse	VO	1			1					1
	b)	Didaktik beruflicher Lern-/Lehrprozesse	SE	1			3					3
	c)	Durchführung und Evaluierung beruflicher Lern-/Lehrprozesse	UE	2			2		3			5
			4	0	0	6	0	3	0		9	

Inhalte: Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Lern-/Lehrsznarien, adressatengerechte und inhaltsadäquate Formen zur Überprüfung der Zielerreichung, lerner:innenorientiertes Lehrverhalten, Analyse und fachdidaktisch begründete Reflexion von Unterrichtssituationen

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- bereiten fachliche Inhalte aus den Unterrichtsgegenständen ihres Fächerbündels unter Berücksichtigung der jeweiligen Lehrpläne adressatengerecht und fachdidaktisch begründet auf.
- wenden verschiedene Sozialformen und Methoden für eine zielgruppen- und inhaltsadäquate Unterrichtsgestaltung und reflektieren deren fachdidaktisches Potential.
- reflektieren und beurteilen die Unterrichtsplanung und -durchführung theoriegeleitet nach inhaltlichen und fachdidaktischen Aspekten.

Lehr- und Lernmethode: **Lehrübung (möglichst jeweils an der Stammschule): Praxishospitation durch die LV-Leitung sowie der ganzen Studierendengruppe mit ausführlichem Feedbackgespräch**

Schwerpunkt: Unterrichtsmodelle – Skizzierung Unterrichtsverlauf (siehe Handreichung), **Unterricht:** Zeitmanagement laut Unterrichtsverlauf

2. Semester

		Erziehung, Unterricht und Leistung an beruflichen Schulen	Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe
M 2-1	a)	Erziehen und Unterrichten an BS und BMHS	SE	1	2						2
	b)	Professionsspezifische Herausforderungen in der Berufsbildung	SE	1	2						2
	c)	Leistungsfeststellung, -beurteilung und Evaluation	UE	1	2				1		3
	d)	Schulrechtliche Besonderheiten der Berufsbildung	SE	1	1						1
	Summen				4	7	0		0	1	0

Inhalt: c) Übung: Entwicklung, Anwendung und Reflexion von kompetenzorientierten Leistungsfeststellungs- und Leistungsbeurteilungsmaßnahmen sowie Instrumenten zur Evaluation von Unterricht unter Berücksichtigung diversitätsbedingter Differenzanforderungen und unter Bezugnahme auf das jeweilige Fächerbündel

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- entwickeln Feedbackinstrumente zur Selbst- und Fremdwahrnehmung ihres Unterrichts und wenden diese an.
- reflektieren die Herausforderungen der kompetenzorientierten Leistungsfeststellung und -bewertung sowie der Verwendung von Feedbackinstrumenten auf Basis eines SOLL/IST-Abgleiches und begründen eigene Zugänge theoriegestützt.
- kennen die für die Berufsbildung relevanten rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Unterrichtsarbeit und wenden das Wissen fallorientiert an.

Lehr- und Lernmethoden: **handlungsorientierte Übungsphasen an der PHT (event. Microteaching)**

		Fachdidaktische Vertiefung beruflichen Lernens	Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe
M 2-2	a)	Spezifika der Didaktik beruflichen Lernens	VO	1			1				1
	b)	Methoden, Medien und Unterrichtsmaterialien	SE	1			2				2
	c)	Methoden, Medien und Unterrichtsmaterialien	UE	2			1		3		4
	Summen				4	0	0	4	0	3	0

Inhalte: c) Übung: handlungsorientierte Bearbeitung und Anwendung der Vorlesungs- und Seminarinhalte

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- planen adressatengerechte sowie fach- und handlungssystematisch begründet berufliche Lern-/Lehrprozesse unter Berücksichtigung aktueller fachwissenschaftlicher und technologischer Erkenntnisse und wenden diese an.
- binden Lernplattformen, Lernprogramme und Medien zur Visualisierung abstrakter Zusammenhänge fachdidaktisch begründet in die Gestaltung ihres Unterrichts ein, um damit individuelle und kollektive Lernprozesse der Lernenden zu unterstützen.
- entwickeln Lernsituationen im Rahmen derer die Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert und eigenverantwortlich Phänomene des jeweiligen Berufsfeldes/Fachbereichs erforschen und nachweisen.

Lehr- und Lernmethoden: **Lehrübung (möglichst jeweils an der Stammschule): Praxishospitation durch die LV-Leitung sowie der ganzen Studierendengruppe mit ausführlichem Feedbackgespräch**

Schwerpunkt: Mediendidaktischer Schwerpunkt (Vollinhaltliche Ausarbeitung anhand der theoriegeleiteten Unterrichtsplanung), Unterricht: Implementierung Online-Tools

3. Semester

M 3-1		Professionsspezifische Profilierung als Lehrperson in der beruflichen Bildung	Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe	
	a)	Lehren und Lernen im Diversitätskontext	VO	1	1							1
	b)	Lehren und Lernen im Diversitätskontext	SE	2	2							2
	c)	Kommunikation, Konfliktbewältigung und Gewaltprävention	VO	1	2							2
	d)	Kommunikation, Konfliktbewältigung und Gewaltprävention	UE	1	1				1			2
	e)	Bachelorarbeit I				1						1
Summen				5	7	0	0	1	0	0	8	

Inhalt: Übung: handlungsorientierte und fallbasierte Bearbeitung der Vorlesungsthemen, theoriegeleitete Reflexion erarbeiteter Strategien

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- wenden Strategien der Gewaltprävention im Berufsfeld an und reflektieren die Ergebnisse theoriegeleitet.

Lehr- und Lernmethoden: handlungsorientierte Übungsphasen (Durchführung der Aufgabenstellung im eigenen Unterricht), Feedback und Reflexion an der PHT

M 4-2		Vertiefung professionsspezifischer Kompetenzen	Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe	
	a)	Professionsspezifisches unterrichtliches Handeln an beruflichen Schulen	VO	2			3					3
	b)	Professionsspezifische Profilierung I Wahlpflichtfach	SE	1			2					2
	b-1)	Klassenführung und Organisation von Schulveranstaltungen									0	
	b-2)	Qualitätsmanagement und Unterrichtsentwicklung									0	
	b-3)	Integriertes Fremdsprachenlernen in der Berufsbildung										
	b-4)	Stimmbildung und Präsentationstechnik										
	b-5)	Erwachsenenbildung										
c)	Professionsspezifisches Handeln	UE	1			1		2			3	
Summen				4	0	0	6	0	2	0	8	

Inhalt: Übung: handlungsorientierte Auseinandersetzung mit den Themen des Wahlpflichtfaches im eigenem Handlungsfeld

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- analysieren schulische und außerschulische Kooperations- und Kommunikationsstrukturen im Bereich der beruflichen Bildung für die Entwicklung von Schule und Unterricht.

- kooperieren mit den Stakeholdern in der beruflichen Bildung, arbeiten im Team mit den Kolleginnen und Kollegen und fördern dadurch die ganzheitliche und praxisgerechte Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenz bei den Lernenden.

- berücksichtigen außerschulische Unterstützungsangebote bei der Gestaltung von Bildungsangeboten zur adressatengerechten und zielorientierten Förderung der Lernenden.

c)- setzen ihr Wissen aus dem Bereich des gewählten Schwerpunktes im eigenen Handlungsfeld ein, reflektieren und beurteilen die erzielten Ergebnisse und leiten daraus weitere Erkenntnisse zur qualitativen Weiterentwicklung ihrer professionsspezifischen Kompetenzen ab.

Lehr- und Lernmethoden: handlungsorientierte Übungsphasen; Exkursionen zu außerschulischen Einrichtungen mit Unterstützungsangeboten (z.B. ARBAS, LEA, etc.)

4. Semester

M 3-2	Interdisziplinäre Lern-/Lehrarrangements im Berufsfeld		Typ	SSt.	BW	FW	FD	PPS BWG	PPS FD	PPS PK	Summe
	a)	Kompetenzorientierung in der Berufsbildung		SE	1			2			
b)	Interdisziplinäre Lern-/Lehrarrangements im Berufsfeld		SE	1			2				2
c)	Interdisziplinäre Lern-/Lehrarrangements im Berufsfeld		UE	1					2		2
d)	Bachelorarbeit II						2				2
Summen				3	0	0	6				8

Inhalte: Übung: Planung, Durchführung, Evaluation und Reflexion von interdisziplinären Lern-/Lehrarrangements

Lernergebnisse/Kompetenzen: Studierende

- analysieren die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte und Kompetenzen nach berufsfelddidaktischen Kriterien und entwickeln darauf aufbauend einfache Kompetenzmodelle, die sie als Grundlage für die Entwicklung und Evaluierung kompetenzorientierter Lern- /Lehrprozesse anwenden.
- fördern im Sinne einer ganzheitlichen Berufsbildung die Entwicklung von Basiskompetenzen für einen lebenslangen Lern- und Transformationsprozess durch den Einsatz von handlungs- und erfahrungsorientierten Lern-/Lehrmethoden.
- entwickeln fachdidaktisch begründet interdisziplinäre Lern-/Lehrarrangements zur Förderung der überfachlichen Kompetenzentwicklung, wenden diese an und entwickeln sie auf Basis reflexiver Erkenntnisse qualitativ weiter.

Lehr- und Lernmethoden: **Lehrübung (möglichst jeweils an der Stammschule): Praxishospitation durch die LV-Leitung sowie der ganzen Studierendengruppe mit ausführlichem Feedbackgespräch; evt. Teamteaching)**

Schwerpunkt: Teamteaching Doppelstunde (Vollinhaltliche Ausarbeitung anhand der theoriegeleiteten Unterrichtsplanung), **Unterricht:** Teamteaching

In M 4-1 Gesellschaftliche Aspekte und Herausforderungen der Berufsbildung sind keine Pädagogisch-praktischen Studien vorgesehen.

Aus dem Curriculum:

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Teilungsziffer 10; Anwesenheitsverpflichtung 75 %. Bei Unterschreitung dieses Prozentsatzes ist zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.

Im Falle einer berufserkundenden oder -erprobenden Veranstaltung an Schulen beträgt die Teilungsziffer 6 und die Anwesenheitsverpflichtung 100 %.

Die in den Modulbeschreibungen normierte Lernform der ‚handlungsorientierten Übungen‘ fokussiert daher den Transfer erworbenen Wissens in praktisches Können in Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit. Übungen sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (Prüfungsordnung).